

Anhang 2 zum Bericht der Spezialkommission Evaluation Ombudsman (SKO) vom 29. September 2005 (Landrat Kanton BL)**Umfrage bei den Kantonen mit einer Ombudsstelle (3 Kantone)**

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9
Kanton	Seit wann führen Sie eine Ombudsstelle?	Wie war der politische Weg?	Rechtliche Grundlagen?	Wie ist der Leistungsauftrag? Zuständigkeit für Gemeinden?	Personelle Besetzung?	Höhe Sach-/Personalaufwand für Institution (p.a.)?	Entlohnung ?	Fallzahl (behandelte Fälle)?	Positive Erfahrungen?
1) BS	1988	Initiative eingereicht im Jahr 1971 / Ablehnung durch GR 1983; Annahme durch Volk 1984	Gesetz über den Ombudsman	Siehe Gesetz Für Gemeinden nicht zuständig!	100% Ombudsman und 80% Sekretariat & Volontäre	Fr. 400'000.-- bis Fr. 500'000.--	Lohnklasse 25 Fr. 180'000 bis Fr. 260'000	2003: 234 Fälle (2004: 222 Fälle)	<i>Offen gelassen</i>
2) VD	1998	Projekt im Jahre 1998 mit Versuch einer administrativen Mediationsstelle durch den Grossrat beschlossen; Revision der Kantonsverfassung (1999) parallel	Verordnung (Erlass) v. 21.10.1998	Siehe Verordnung Für Gemeinden nicht zuständig!	100%	Fr. 280'000.--	Lohnklasse 26-28	2003: 246 behandelte Fälle und zusätzlich 53 Anfragen, total 299 (2004: 234 behandelte Fälle und zusätzlich 32 Anfragen, total 267)	Diverse positive Erfahrungen gemäss Schreiben vom 11.10.2004 sowie Bericht für das Jahr 2003
3) ZH	1978	Motion 1968 bis zur Wahl im Jahr 1978	Verwaltungsrechtspflegegesetz	Siehe Gesetz Für Gemeinden nicht zuständig!	100% Ombudsperson und 150% Juristische MitarbeiterInnen 170% Sekretariat	Fr. 248'000.-- Sachaufwand und Fr. 690'000.-- Personalaufwand	77% der Entlohnung eines Regierungsrates	2003: 704 Fälle (2004: 674 neue Fälle und 676 abgeschlossene Fälle, 108 pendent)	Integrationskraft im Leistungsstaat

	Frage 10	Frage 11	Frage 12	Frage 13	Frage 14	Frage 15	Frage 16	Wer antwortete?	Antwort / Diverses
Kanton	Negative Erfahrungen?	Entlastung der Gerichte und der Verwaltung?	Optimierung der Verwaltungstätigkeit?	Zusammenarbeit zwischen Gerichten & Verwaltung?	Würden Sie die Ombudsstelle wieder schaffen?	Was würden Sie heute ändern?	Andere Ansprechstellen?	Zuständige Stelle	Antwortdatum / Beilagen / Hinweise / Homepage
1) BS	<i>Offen gelassen</i>	<i>Offen gelassen</i>	<i>Offen gelassen</i>	<i>Offen gelassen</i>	<i>Offen gelassen</i>	<i>Offen gelassen</i>	Datenschutzbeauftragter, diverse Fachstellen (u.a. Ombudsstelle für Behinderte)	Parlamentsdienste BS (Frau Sabine Canton, Leiterin Ratsdienste)	31.8.2004 und 8.9.2004; Verweis auf die kantonale Homepage Ombudsstelle: www.ombudsman.bs.ch und GPK Kanton BS
2) VD	Nein.	Ja	Ja	Keine gemäss Erlass	Ja	Nichts	Nein	Kantonales Büro der Administrativen Mediation VD und Ombudsperson (Frau Veronique Jobin)	11.10.2004 mit diversen Beilagen und E-Mail v. 26.9.2004 mit Statistiken; Homepage Ombudsstelle: www.administrative.mediation-vaud.ch
3) ZH	Keine	Ja	Ja	Gut	Ja	Verankerung in Verfassung und Schaffung eines speziellen Gesetzes	Datenschutzbeauftragter, Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen, GPK	Geschäftsleitung Kantonsrat ZH (Frau Emy Lalli & Frau Ursula Moor-Schwarz)	24.5.2004 mit diversen Beilagen sowie Hinweisen; Homepage Ombudsstelle: www.ombudsman.zh.ch

Hinweis: Es kann an dieser Stelle bemerkt werden, dass die Städte Bern, Winterthur und Zürich zusätzlich über eine eigene Ombudsstelle verfügen (keine Anfrage durch SKO erfolgt).

Anhang 2 zum Bericht der Spezialkommission Evaluation Ombudsman (SKO) vom 29. September 2005 (Fortsetzung)**Umfrage Kanton Zug (Sonderregelung, 1 Kanton)**

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9
Kanton	Privates Mandat / Erfahrungen?	Wurde die Einstellung eines Ombudsmans diskutiert?	Warum private Mandatierung?	Gesetzliche Grundlagen?	Wie war der politische Prozess?	Jährlicher Aufwand (Sach- / Personalaufwand)?	Gibt es Interessenkollisionen?	Interessenkollisionen und Befangenheit (Ausstandsgründe)?	Würden Sie sich wieder für diese Lösung entscheiden?
1) ZG	Kein privates Mandat, sondern Anstellung eines „Vermittlers in Konfliktsituationen“ (60%-Pensum); gute Erfahrungen	Aufträge siehe Tätigkeitsbericht; seit Februar 2003 im Amt und seit Mitte Mai 2003 Vermittlerstelle eingerichtet	Kein privates Mandat. Teilzeitanstellung von anfänglich 50% (2003) und ab dem 1.1.2004 60% und neu ab dem 1.9.2005 70% beim Kanton Zug	RRB Pilotprojekt ohne aktuelle gesetzliche Grundlage	Zwei Motionen nach dem Attentat vom 27. September 2001	Fr. 175'500 (Sach- und Personalaufwand zusammen)	Nein	Fälle sind denkbar.	Auf jeden Fall. Die gewählte Lösung mit dem Teilzeitpensum hat sich sehr gut bewährt.

Wer antwortete?	Antwort	Bemerkungen / Fälle / Pendenzen	Unterlagen / Diverses
Zuständige Stelle	Antwortdatum	Sonderregelung	Beilagen zum Brief / Homepage / Ombudsperson
Sicherheitsdirektion des Kantons Zug; Regierungsrat Herr Hanspeter Uster	Brief vom 1.7.2004	Spezialfall in der ganzen Schweiz; 2003 (ab 1.2.2003): 75 Fälle eingegangen, wovon 48 erledigt und 27 pendent 2004 (ganzes Jahr): 102 Fälle eingegangen, wovon 103 erledigt und 26 pendent	Tätigkeitsbericht 2003, Medienmitteilung und Ausschreibung, Auszug aus der Staatsrechnung 2003 und nachträglich noch Tätigkeitsbericht 2004 erhalten Homepage Ombudsstelle Kanton ZG: www.zug.ch/vermittler Ombudsperson: Herr Beat Gsell, Rechtsanwalt und Mediator

Anhang 2 zum Bericht der Spezialkommission Evaluation Ombudsman (SKO) vom 29. September 2005 (Fortsetzung)**Umfrage Kantone ohne Ombudsstelle (21 Kantone)**

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Wer antwortete?	Diverses (Brief / Tel.)	Unterlagen
Kanton	Diskussion?	Politischer Prozess?	Andere Stellen?	Kosten für andere Stellen?	Genügen diese Stellen?	Zuständige kantonale Stelle:	Antwortdatum?	
1) AG	Ja	Abgelehnte Vorstösse	---	---	---	Sekretariat Grosser Rat (Herr Adrian Schmid, Sekretär)	14.5.2004	Diverse
2) AI	Nein	---	---	---	---	Ratskanzlei (Herr Homberger)	2004	---
3) AR	Nein	---	---	---	---	Kantonskanzlei (Frau Schnellli)	2005 (mündlich)	---
4) BE	Ja	Abgelehnte Vorstösse	---	---	---	Ratssekretär (Herr Ch. Wissmann)	13.5.2004	Diverse
5) FR	Ja	Diskussion in Parlament und RR	Dienststellen Kantonsverwaltung & Sekretariate Gden	Keine	Nein, Vorschlag für eine Verfassungsbestimmung.	Kanzler (Herr R. Aebischer)	13.5.2004	Diverse
6) GE	Nein	---	Petitionskommission & Personalamt	---	Ja	Direction du Service du Grand Conseil (Frau A. Hutter Sautier)	17.6.2004	Diverse
7) GL	Nein	---	---	---	---	Regierungskanzlei (Herr Dürst)	2005 (mündlich)	---
8) GR	Ja	Abgelehnte Vorstösse 2001/2002	Nein	---	---	Kanzleidirektor-Stv. (Herr lic.iur. W. Frizzoni)	27.5.2004	Diverse
9) JU	Ja	Ablehnung einer Motion 1996	Nein	---	---	Parlamentssekretariat (Herr Jean-Claude Montavon)	18.5.2004	Diverse
10) LU	Ja	Entscheid im Rahmen der Verfassungsrevision noch hängig.	Nein	---	Eine Ombudsstelle könnte gute Dienste leisten (bezogen auf "Dauerkundschaft").	Rechtsdienst Justiz- und Sicherheitsdepartement (Herr H. Bachmann)	18.5.2004 und E-Mail v. 12.10.2004	Diverse
11) NE	Ja	2000 bei der Verfassungsrevision Posten im Budget 2003 gestrichen	Einsatzmöglichkeiten einer Ombudsstelle wären zahlreich	---	Ombudsstelle sinnvoll. Verbesserung im Dialog zw. Staat & Bürgern.	Service du Grand Conseil (Frau Janelise Pug)	E-Mail v. 1.10.2004	Diverse
12) NW	Nein	---	---	---	---	Staatskanzlei (Frau Koch)	2005 (mündlich)	---
13) OW	Ja	Laufende Parlamentsreform	---	---	---	Staatskanzlei (Frau Monika Brunner, Kantonsrätin)	27.5.2004	Diverse
14) SG	Ja	Schaffung wird zur Zeit aufgrund überwiesenen Postulates überprüft	Datenschutzbeauftragter Sonst keine.	---	Hinweis auf laufende Vorlage im Parlament.	Justiz- und Polizeidepartement (Herr Dr. Vit Styrsky)	21.6.2004	Diverse
15) SH	Ja	RR hat auf Schaffung verzichtet	---	---	---	Staatskanzlei (Herr Christian Ritzmann, Staatsschreiber)	2.6.2004	Diverse
16) SO	Ja	1983 vom Volk abgelehnt	Oberamtsmänner, GPK & Personalamt	---	Ja	Ratssekretär (Herr Fritz Brechbühl, Staatssekretär)	14.5.2004	Diverse
17) SZ	Ja	1995 vom Volk abgelehnt	Gemeindepräsidenten mit Sprechstunden	---	Nein	Staatskanzlei (Herr Peter Gander, Staatsschreiber)	13.5.2004	Diverse
18) TG	Ja	2002 zwei Motionen durch Grossen Rat abgelehnt (23.10.2002)	Keine. Verwaltung als Dienstleistungsunternehmen verstanden mit Rechtsmittelweg.	Nicht bezifferbar, Teil von LA.	Ja.	Staatskanzlei (Frau Margrit Walt, Rechtsdienst)	30.6.2004	Diverse
19) TI	Ja	Vorstösse in Jahren 1974/1984/2002	---	---	---	Ratssekretariat (Herr Rodolfo Schnyder)	15.6.2004	Diverse
20) UR	Nein	Keine Diskussion dazu bekannt.	Kommission für Gleichstellung von Mann und Frau	---	---	Standeskanzlei (Herr Dr. Peter Huber, Kanzleidirektor)	17.5.2004	Diverse
21) VS	Nein	1983 und 2003 Motionen eingereicht und im grossen Rat abgelehnt	Gleichstellungsbüro, Sozialberatung für Staat&Mitarbeitende (Probleme am Arbeitsplatz)	Offen.	Nein.	Staatskanzlei (Herr René Minnig, Jurist)	E-Mail v. 21.6.2004 und 2005 (mündlich)	---